



## 1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

---

Bürgermeister Weiken stellt zu Beginn der Sitzung die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtvertretung fest.

## 2. Einwohnerfragestunde

---

### 2.1 Friedhofsatzung

---

Herr Wilfried Lenze, Rüthen-Drewer, fragt ob die Friedhofsatzung der Stadt Rüthen aus dem Jahre 2004 noch Gültigkeit hat. Dabei geht es ihm im Detail um die Belegung eines vorhandenen Einzelgrabes mit der späteren zusätzlichen Bestattung mit einer Urne und um die Überschreitung der Ruhezeiten.

Bürgermeister Weiken teilt mit, dass er als Bürgermeister in diesen Fällen bei geringfügigen Überschreitungen grundsätzlichen Ausnahmen zulasse, wenn es die Besonderheit des Einzelfalles erlaube.

### 2.2 Montessorischule

---

Herr Franz-Josef Grotenhermen fragt an, ob Montessori ohne den Montessori-Elternverein in Rüthen eine Zukunft hat. Es gäbe in Nordrhein-Westfalen vielerlei Montessorischulen, sowohl im privater als auch in staatlicher Trägerschaft. In Rüthen bestehe die Tendenz, das Montessori umgesetzt werden soll. Dabei gäbe es verschiedene Möglichkeiten, Montessori sowohl in einer Schule unter städtischer Trägerschaft als auch unter Trägerschaft eines privaten Elternvereins umzusetzen. Herr Dr. Grotenhermen stellt die Besonderheiten einer Montessorischule in einer privaten Trägerschaft vor. Eine Montessorischule in freier Trägerschaft werde Auswirkungen auf die bestehende Schullandschaft haben. Er bittet die Stadtvertretung, die Chance zu ergreifen und das Gebäude der Paul-Gerhardt-Schule für die Einrichtung einer Montessorischule in privater Trägerschaft zur Verfügung zu stellen.

Bürgermeister Weiken weist darauf hin, dass sich die Sitzung des Schul- und Sozialausschusses der Stadtvertretung Rüthen am 24.06.2010 und danach die Stadtvertretung am 08.07.2010 mit der Thematik befassen werde.

## 3. Mitteilungen der Verwaltung

---

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

## 4. Anfragen

---

#### 4.1 Projekt der Regionale 2013 „Steine und Mehr“

---

Stadtvertreter Dohle begrüßt, dass sich die Stadt Rüthen nicht an dem Projekt „Steine und Mehr“ der Regionale 2013 beteiligen will.

#### 4.2 Parkplatz am Friedrich-Spee-Gymnasium

---

Frau Herbst-Köller teilt mit, dass das Unkraut auf dem Parkplatz des Friedrich-Spee-Gymnasiums beseitigt werden müsste.

Die Verwaltung wird das Entsprechende veranlassen.

#### 4.3 Rad-/Fußweg am Schlangenpfad

---

Frau Herbst-Köller teilt mit, dass am Rad-/Fußweg am Schlangenpfad einige Poller fehlen.

Die Verwaltung wird der Angelegenheit nachgehen.

#### 4.4 Sicherheit städtischer Straßen

---

Stadtvertreter Henneböhl teilt mit, dass an der Einmündung der Paul-Gerhardt-Straße in die Brunwardinger Straße die Hecke zurückgeschnitten werden müsste, da der Einmündungsbereich schlecht einsehbar ist.

Die Verwaltung wird das Entsprechende veranlassen.

#### 4.5 Herabstufung der L 741

---

Stadtvertreter Sauerborn fragt nach dem Stand der Verhandlungen bezüglich der Herabstufung der L 741.

Beigeordneter Köller teilt mit, dass das Verkehrsdezernat der Bezirksregierung sich heute in der Angelegenheit gemeldet hat. Die Bezirksregierung wird sich mit Straßen NRW in Verbindung setzen.

#### 4.6 Straßenzustand im Kreuzungsbereich Bahnhofstraße / Oesterntor

---

Stadtvertreter Thomas weist darauf hin, dass die Fahrbahnoberfläche im Kreuzungsbereich Bahnhofstraße / Oesterntor oberhalb der Lichtzeichenanlage in einem desolaten Zustand ist. Da der Kreuzungsbereich erst vor kurzer Zeit ausgebaut wurde, sollte hier geprüft werden, ob die Gewährleistung in Anspruch genommen werden kann.

Die Verwaltung wird sich um die Angelegenheit kümmern.

#### 4.7 Städtisches Waldgrundstück an der L 776 Einmündung Hemmergrund

---

Stadtvertreter Wilmesmeier weist darauf hin, dass vor kurzem das städtische Waldgrundstück an der L 776 an der Einmündung Hemmergrund mit einem Vollernter komplett abgeholzt wurde. Er fragt, ob diese Fläche wieder angepflanzt wird.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

#### 5. Anträge

---

Anträge werden nicht gestellt.

#### 6. Antrag der des Schützenvereins Hemmern und der Spiel- und Sportgemeinschaft Hemmern auf Zahlung eines Zuschusses zum Anschluss des Vereinshauses an das Stromnetz - Vorlage Nr. 44/10 -

---

Stadtvertreter Thomas beantragt für die CDU-Fraktion, den Antrag heute nicht weiter zu beraten und ihn im Rahmen der Haushaltsplanberatung für das Haushaltsjahr 2011 weiter zu behandeln.

Stadtvertreter Henze spricht sich für die FDP-Fraktion dafür aus, den Antrag abzulehnen.

Die Stadtvertretung beschließt mit 17 Stimmen und 14 Enthaltungen, den Antrag des Schützenvereins Hemmern und der Spiel- und Sportgemeinschaft Hemmern auf Zahlung eines Zuschusses zum Anschluss des Vereinshauses an das Stromnetz abzulehnen.